

Maden-Stopp - Nematoden gegen Walnuss- & Kirschfruchtfliegen-Larven für 20 m²

Art-Nr.: 60290 / GTIN: 9120051961233 / Hersteller: [biohelp Garten & Bienen](#)



22,50 EUR / Stk

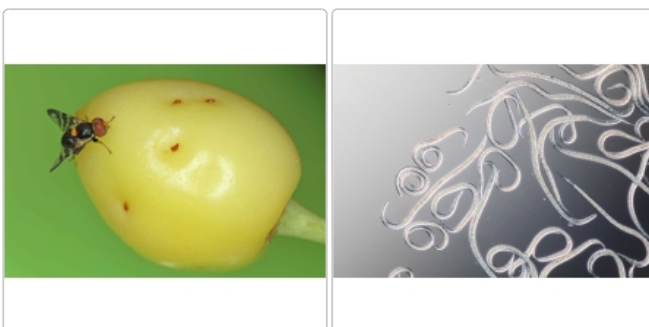
inkl. 20% USt. zzgl. Versand

Staffelpreise

Ab 2	20,50 EUR - Du sparst 2,00
Stk	EUR

Versand voraussichtlich: **Mi. 05. Aug.** -
Mo. 10. Aug. 2026 | Abholung: nach
Benachrichtigung!

3 Stk auf Lager (Menge ändert sich laufend
= C&C Bestellung für Abholung nötig)



Produktinformation

Pflanzenschutzmittel-Registernummer:	4298-901
Schlagworte:	Steinernema feltiae, Nematoden, Fadenwürmer, Larven, Walnussbaum, Kirschbaum, Walnussfruchtfliege, Kirschfruchtfliege,
Einsatzgebiet:	Freiland
Anwendungsart:	kurativ (bei Befall)
Anwendungszeitraum:	Sommer, Herbst
Befallsstärke:	schwach, mittel, stark
Schaderreger:	Kirschfruchtfliege, Walnussfruchtfliege
Ausbringung:	Gießen
Max. Temperatur:	30 °C
Min. Temperatur:	8 °C
Lagerung:	Nützlinge haben eine begrenzte Lebensdauer.
Wirkstoff (PSM):	Nützling

Copyright Nematodenbild: Koppert Biological Systems, Verpackung: Symbolfoto

Unbedingt die richtigen Anwendungszeitpunkte beachten!

Erste Behandlung bei Fruchtreife, spätestens beim ersten Fruchtfall. Wichtig im Herbst: Bodentemperatur mind. 8°C!

Biologie des Schädlings

Die beiden Fruchtfliegen legen ihre Eier einzeln unterhalb der Fruchtschale der sich reifenden Früchte ab. Der Madenschlupf erfolgt nach 8 bis 12 Tagen. Die Maden bohren sich daraufhin in das Fruchtfleisch ein und verzehren es über einen Zeitraum von drei bis fünf Wochen, meist in Kernnähe. Wenn die Früchte reif sind, lassen sich die ausgewachsenen Maden auf den Boden fallen und verpuppen sich nach kurzer Zeit ca. 3 cm tief im Boden.

Wirkungsweise

Maden-Stopp enthält Nematoden (Fadenwürmer), die in die Larve der Kirschfrucht- oder Walnussfruchtfliege eindringen und sie zum Absterben bringen. Die Fadenwürmer werden in Wasser aufgelöst und in den Boden unter der Baumkrone ausgebracht. Sie bewegen sich im Wasserfilm fort, spüren die Larven des Schädlings auf und dringen in sie ein. Innerhalb ihres Wirtes vermehren sie sich solange, bis die Larve abstirbt, als tote Hülle aufbricht und die Nematoden die nächste Larve infizieren können.

Anwendungszeitpunkt

ul {list-style-type: disc ;}

- Kirschfruchtfliege: Erste Behandlung bei Fruchtreife, spätestens bei erstem Fruchtfall. 2 – 3 Wiederholungen in wöchentlichen Abständen. Juni-Juli
- Walnussfruchtfliege: Erste Behandlung bei Fruchtreife, spätestens bei erstem Fruchtfall. 2 – 3 Wiederholungen in wöchentlichen Abständen. August-September

Bis zum aufgedruckten MHD im Kühlschrank lagerbar

Produktinformation

Ausbringung

- ul {list-style-type: disc ;}
- Vorhandenes Mulchmaterial unter der Baumkrone vor der Ausbringung entfernen
- Boden wässern
- Nematoden"pulver" in Wasser auflösen (Ungefähr 1L Wasser pro m² zu behandelnder Fläche)
- Unter der Baumkrone ausgießen
- Nematoden sind UV-empfindlich! Direkte Sonneneinstrahlung während und min. 2 Stunden nach der Anwendung vermeiden.

Aufwandmenge

min. 0,5 Mio. pro m² - d.h. die 10 Mio. Packung ist ausreichend für 20 m²

In Kombination mit:

Rebell amarillo - Kreuzfalle gelb gegen Kirschfruchtfliegen

TMA-Karte | Lockstoff für Kirschfrucht- und Walnussfruchtfliegen

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen.

10 Tipps

10 Tipps

zur sachgerechten Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingarten. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen beim sicheren und verantwortungsvollen Umgang.

1. Fachliche Beratung nutzen

Lassen Sie sich beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln von geschultem Fachpersonal beraten. Eine gute Beratung hilft, die Ursache eines Pflanzenschadens richtig zu erkennen und die passende Behandlung sowie mögliche Alternativen auszuwählen.

2. Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen

Lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsanleitung aufmerksam. Beachten Sie Vorsichtsmaßnahmen, Sicherheits- und Anwendungshinweise sowie eventuelle Einschränkungen, z. B. Wartezeiten bei essbaren Kulturen.

3. Anwenderschutz beachten

Schützen Sie sich bei der Anwendung durch geeignete Kleidung. Festes Schuhwerk, körperbedeckende Kleidung und bei Bedarf Handschuhe gehören zur Grundausstattung. Beachten Sie auch die Hinweise in der Gebrauchsanleitung.

4. Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen

Während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sollte grundsätzlich nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

5. Richtige Dosierung und Menge verwenden

Achten Sie auf die empfohlene Dosierung und Ausbringungsmenge. Bereiten Sie nur so viel Spritzlösung vor, wie tatsächlich benötigt

Produktinformation

wird. Eventuelle Restmengen können im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und auf bereits behandelten Flächen ausgebracht werden.

6. Den richtigen Anwendungszeitpunkt wählen

Der Behandlungserfolg hängt stark vom Zeitpunkt ab. Beachten Sie Faktoren wie Pflanzenwachstum, Vegetationsperiode, Tageszeit, Witterung und möglichen Bienenflug. Auch Regen kann die Wirkung beeinträchtigen.

7. Umwelt schützen

Halten Sie Abstand zu Oberflächengewässern ein und vermeiden Sie Abdrift. Spritzen Sie möglichst bei Windstille und nicht bei Temperaturen über 25 °C. Herbizide dürfen nicht auf versiegelten Flächen eingesetzt werden.

8. Geräte nach der Anwendung reinigen

Reinigen Sie Spritzgeräte nach jeder Anwendung gründlich. Spülen Sie Geräteteile mehrfach mit Wasser und bringen Sie das Spülwasser auf zuvor behandelten Flächen aus. Altbestände und nicht mehr verwendbare Restmengen gehören zur Problemstoffsammlung.

9. Haut und Kleidung reinigen

Waschen Sie betroffene Hautstellen nach der Arbeit gründlich mit Wasser und Seife. Verunreinigte Kleidung sollte gewechselt und vor erneutem Gebrauch gewaschen werden.

10. Pflanzenschutzmittel richtig lagern

Lagern Sie Pflanzenschutzmittel immer in der Originalverpackung und außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren. Angebrochene Packungen dicht verschließen und vor Hitze, Frost und Feuchtigkeit schützen.